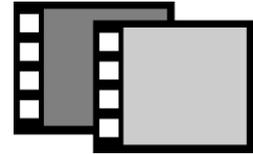


R. HINKELBEIN

Luftbildauswertung
Kartierung
Strukturgeologie



Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung Windpark am Sauberg Pforzheim – Büchenbronn

Bearbeiter: Dr. K. Hinkelbein

Datum: 30.10.2018

Auftraggeber: juwi AG
Energie-Allee 1
55286 Wörrstadt

Ansprechpartner: Herr Dipl.-Ing. Fritz Susemichel
Tel.: 06732 / 96 57-2518
Fax: 06732 / 96 57-8366
Mobil: 0173 / 66 97 058
Mail: susemichel@juwi.de

Auftragserteilung: 10.10.2018

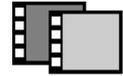
Bestellnummer des AG: 601000516

Projektnummer des AG: 100002008

Lieferantenummer des AN: 600007385

Bankverbindung
R. HINKELBEIN / BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE BANK
IBAN: DE11 6005 0101 0005 1758 75
BIC: SOLADEST600

R. HINKELBEIN
Uhuweg 22 / 70794 Filderstadt
Tel.: 0711 / 77 99 222 / Fax: 0711 / 77 99 231
info@luftbildauswertung.eu / www.luftbildauswertung.eu



Aufgabenstellung

In Pforzheim sollen im Stadtteil Büchenbronn im Rahmen der Errichtung von Windkraftanlagen Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. Zur Absicherung der geplanten Erkundungs- und Bauarbeiten soll das Untersuchungsgebiet mit Hilfe einer Luftbildauswertung auf das mögliche Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern untersucht werden. Dazu sind dort in den Jahren von 1940 bis 1945 vorhandene Sprengbombentrichter, Stellungen, Deckungsgräben und -löcher sowie Flakstellungen und schwere Gebäudeschäden zu dokumentieren, soweit sie auf den derzeit verfügbaren Luftbildern zu erkennen sind. Aufgrund dieser Informationen sind Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Sprengbomben-Blindgängern zu machen. Das Untersuchungsgebiet ist auf dem Ausschnitt einer topographischen Karte im Maßstab 1 : 10 000 fett umgrenzt (Anlage 1).

Daten zum Untersuchungsgebiet

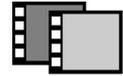
| | |
|------------------------------|--|
| Projekt | : Windpark am Sauberg |
| Stadt | : Pforzheim |
| Stadtteil | : Büchenbronn |
| Gemarkungen | : Birkenfeld, Büchenbronn, Engelsbrand |
| Top. Karte 1 : 25 000 (TK25) | : 7117 Birkenfeld |
| UTM 32N-Koordinaten ca. | : R: 47 24 52, H: 54 11 054 |

Topographische Arbeitsgrundlage

Von Seiten des Auftraggebers wurde ein Lageplan zur Verfügung gestellt, der für die Luftbildauswertung allein nicht geeignet ist. Daher verwenden wir als Arbeitsgrundlage eine topographische Karte im Maßstab 1 : 10 000 (Anlagen 1 und 2).

Verwendete Luftbilder

Eine Luftbildrecherche ergab, dass das Untersuchungsgebiet und seine nähere Umgebung von 82 Luftbildern aus dem Befliegungszeitraum vom 16.01.1944 bis zum 09.07.1945 erfasst werden. Eine repräsentative Auswahl dieser Luftbilder wurde beschafft.



Methodik der Luftbildauswertung

Die repräsentative Auswahl der Luftbilder wurde mit Hilfe eines TOPCON-Spiegelstereoskops bei 3-facher und 6-facher Vergrößerung, soweit möglich stereoskopisch, durchmustert und in Bezug auf das Vorhandensein von Sprengbombentrichtern, möglichen Blindgänger-Einschlägen, zerstörten Gebäuden, Flakstellungen, Grabensystemen, Bunkern und dergleichen untersucht.

Ergebnisse der Luftbildauswertung

Das eigentliche engere Untersuchungsgebiet ist in Bezug auf Sprengbombentrichter und Blindgänger-Einschläge sehr schlecht einzusehen.

Auf allen untersuchten Luftbildern sind keine Hinweise auf eine Bombardierung des Untersuchungsgebiets und seiner unmittelbaren Umgebung mit Sprengbomben zu erkennen. Hinweise auf zerstörte Gebäude, Flakstellungen, Grabensysteme, Bunker oder dergleichen sind nicht auszumachen.

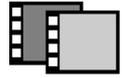
Folgerungen aus den Ergebnissen der Luftbildauswertung

Die Luftbildauswertung hat keine Anhaltspunkte für das Vorhandensein von Sprengbomben-Blindgängern innerhalb des Untersuchungsgebiets ergeben. Es besteht keine Notwendigkeit, den Kampfmittelbeseitigungsdienst Baden-Württemberg (KMBD) oder ein anderes autorisiertes Unternehmen zu weiteren Erkundungen einzuschalten. **Nach unserem jetzigen Kenntnisstand sind in Bezug auf Sprengbomben-Blindgänger keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erkundungs- und Bauarbeiten können diesbezüglich ohne weitere Auflagen durchgeführt werden.**

Schlussbemerkungen

Dieser Bericht hat nur für das oben und auf der Anlage 1 angegebene Untersuchungsgebiet Gültigkeit. Es können daraus keine Aussagen für eventuelle Eingriffe in den Untergrund außerhalb des Untersuchungsgebiets abgeleitet werden.

Die vorliegende Luftbildauswertung basiert auf der Interpretation einer repräsentativen Auswahl der im Kapitel „Verwendete Luftbilder“ genannten Bilder. Daher beziehen sich die



gemachten Aussagen nur auf die Befliegungsdaten der ausgewerteten Luftbilder und können nicht darüber hinausgehen.

Diese Mitteilung kann nicht als Garantie für die absolute Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets gewertet werden.

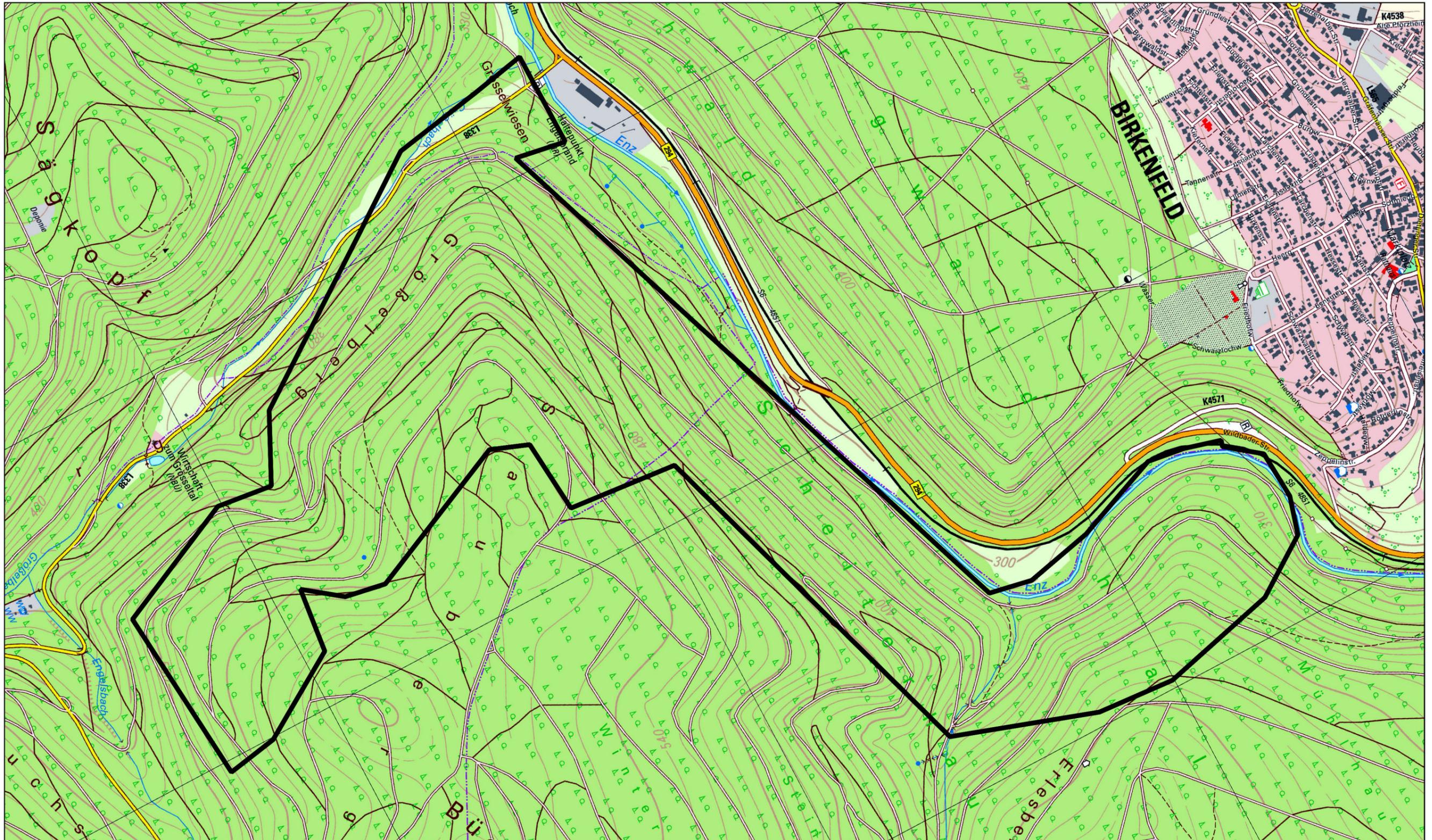
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

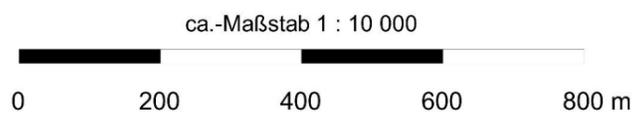
K. Hinkelbein

Anlage 1: Untersuchungsgebiet.

Anlage 2: Ausschnittvergrößerung entsprechender Luftbilder vom 13. und 16.03.1945.



Untersuchungsgebiet (fett umgrenzt).



Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung
 Windpark am Sauberg
 Pforzheim – Büchenbronn

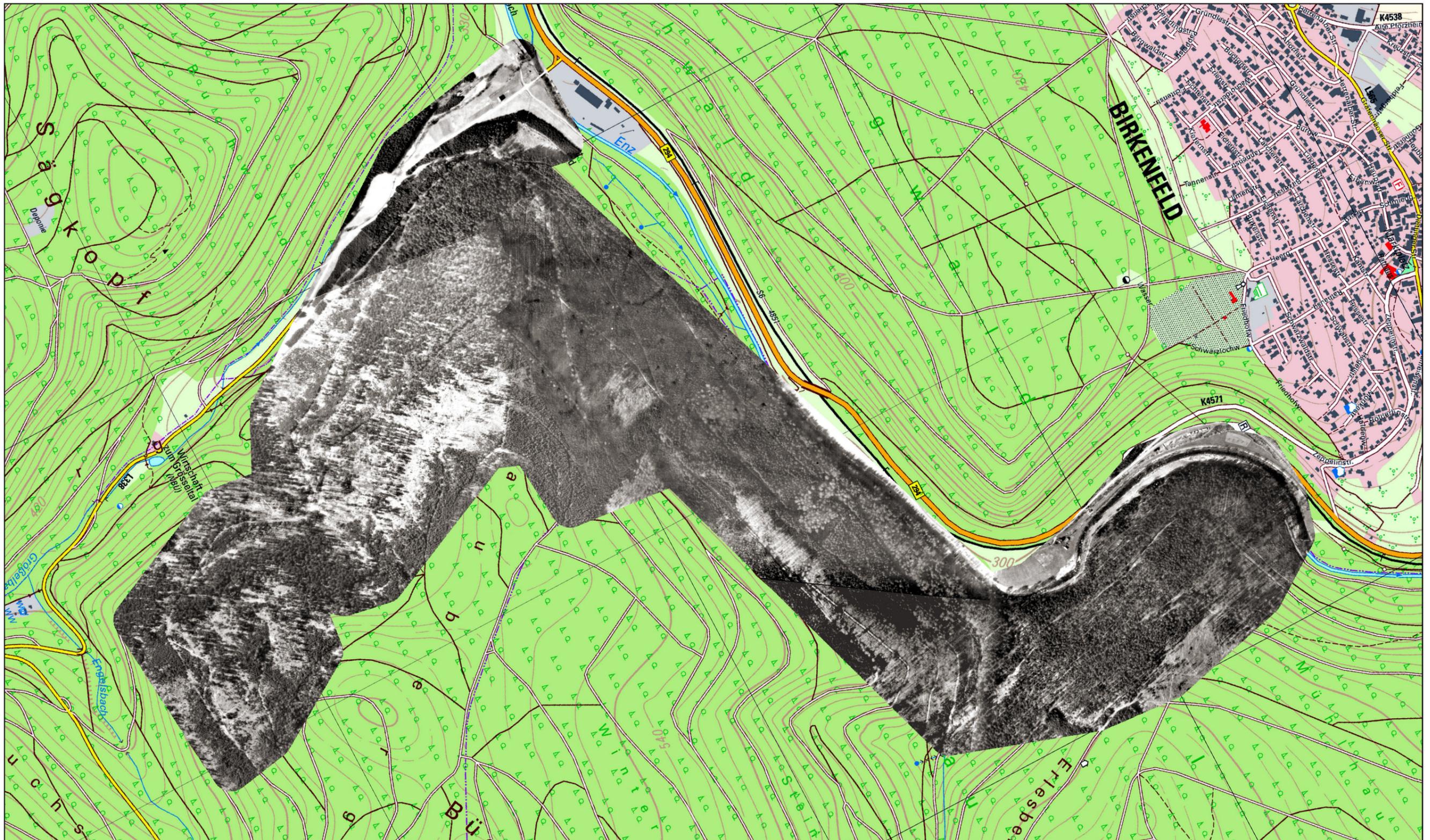
30.10.2018

Anlage 1

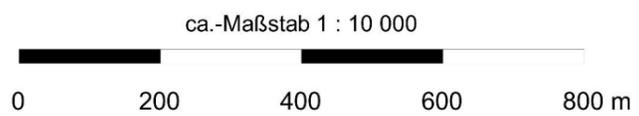
R. HINKELBEIN
 Luftbildauswertung
 Uhuweg 22, 70794 Filderstadt



Telefon: (0711) 77 99 222
 Telefax: (0711) 77 99 231
 info@luftbildauswertung.eu



Ausschnittvergrößerung entsprechender Luftbilder vom 13. und 16.03.1945. Die Reproduktion der Luftbilder ist aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.



Luftbildauswertung auf Kampfmittelbelastung
Windpark am Sauberg
Pforzheim – Büchenbrunn

30.10.2018

Anlage 2

R. HINKELBEIN
Luftbildauswertung
Uhuweg 22, 70794 Filderstadt



Telefon: (0711) 77 99 222
Telefax: (0711) 77 99 231
info@luftbildauswertung.eu